



Zwinger=
Serenaden

der

Dresdner
Philharmonie

03.08.1940



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie

Zehnte Serenade

Sonnabend, den 3. August 1940, 20 Uhr

Leitung: Dr. Edwin Fischer

Solistin: Doris Winkler



Vortragsfolge

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Suite in h-Moll für Flöte, Streichorchester und Cembalo

Grave / Rondo. Allegro / Sarabande. Andante / Bourrée I. Allegro / Bourrée II / Polonaise.

Moderato e staccato / Double / Menuet. Allegretto / Badinerie. Vivace

Solo flöte: Willi Pressch

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

a) Arie aus „Semele“ (Wach auf Saturnia)

Francesco Rossi (um 1686)

b) Arie aus der Oper „Mitreane“ (Ah rendimi)

Giovanni Paisiello (1741-1816)

c) „Chi vuol la zingarella“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Sinfonie Nr. 41 in C-Dur, Jupiter (KV. 551)

Allegro vivace / Andante cantabile / Menuetto. Allegretto / Molto Allegro

Das Cembalo wurde von der Firma J. E. Neupert, Nürnberg, zur Verfügung gestellt



Semele

Wach auf, Saturnia, aus dem Todesschlaf! Auf, vernichte die Verruchte! Von den Höhen des Olympos stürze, deiner Wut ein Opfer, sie tief, tief in die Flut des Acheron, daß auf ewig sie sinkt, sinkt, sinkt in das grause Dunkel der Nacht, wo ihr nie glänzt des Tages Licht. — Der Allmacht Zepter heb ich auf, und schwör's beim Orkus: zittre der Erdkreis rings bei diesem Schwur: vertilgt auf ewig sei Agenors Brut! — Fort, fort, mich hält keine Furcht, mich schreckt nicht Gefahr! Fern von des Tages erquickendem Licht, da, wo die Nacht rings den Erdball umhüllt, dort eil ich hin mit raschem Flug. Dort soll der träge Schlaf verlassen seine Zell und Lagerstatt, geweckt durch Ruf, Geräusch und Licht aus seiner stillen Ruh, die fern von seinem Auge sei gebannt, bis mir zur süßen Rache er Hilfe leiht und schläfernd ein der Drachen Auge bricht.

Ah, rendimi

Ah, rendimi quel core, rendimi quell' amore! Ah, vendimi quel core, rendimi quell' amore, a me inspirato, quello amore a me inspirato. Il tuo fù il mio pensier, il tuo sempre il mio voler; ed or crudele! Perchè crudel tu mi hai lasciata? Quella felicità che nell' unirmi a te mi hai rivelata, che nell' unirmi a te mi hai rivelata! Ah rendimi, ah rendimi!

Ah, rendimi quel core, rendimi quell' amore! A me inspirato, a me inspirato! Il tuo fù il mio pensier, il tuo sempre il mio voler, ed or crudel! Crudel perchè, perchè mi hai lasciata? Perchè mi abbandonata? Il tuo fù il mio pensier, ed or crudel, crudel, perchè crudel, ah perchè mi hai lasciata? Abbandonata, perchè lasciata? Quelle a me sì cara, quella felicità nell' unirmi a te, promessa, ah rendimi quell' amore, rendimi la promessa felicità!

„Ach, jenes Herz gib mir zurück, jene Liebe gib mir wieder, die du entflammtest, gib sie mir wieder. Eines nur war unser Leben, eines nur war unser Streben, und ach, warum willst du grausam jetzt mich verlassen? Jene Seligkeit, die unser Bund mir einst erschlossen, — die Seligkeit, gib sie zurück!“

Chi vuol la zingarella

Chi vuol la zingarella graziosa accorta e bella? Signori, eccola qua. Le donne sul balcone so bene indovinar. I giovani al cantone so meglio stuzzicar. A vecchi innamorati scaldar fo le cervalla, scaldar fo le cervalla a vecchi innamorati.

„Wer will die kleine Zigeunerin, hübsch, klug und schön? Herrschaften, da ist sie. Den Fräthen auf dem Balkon kann ich gut weissagen. Die jungen Leute an der Straßenecke verstehe ich besser zu reizen. Den alten Verliebten erhitze ich das Gehirn. Wer will die kleine Zigeunerin, Herrschaften, da ist sie.“

Zwinger-Serenade

anlässlich des Ophthalmologischen Kongresses

Dienstag, den 6. August 1940, 18.30 Uhr

Leitung: Kapellmeister Erich Seidler, Berlin

Solistin: Marta Schilling, Berlin

Werke von Haydn, Mozart / Gesänge von Mozart

Voranzeigen

Zwinger-Serenade

Sonntag, den 10. August 1940, 20 Uhr

Leitung: Generalmusikdirektor Hans von Benda, Berlin

Solist: Oskar Christmann

Werke von Bach, Mozart, Schubert, Gluck

Preis 20 Pfennig



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie